

die medienanstalten-Pressemitteilung 02/2019 • Berlin 14.02.2019

Für eine aufgeklärte und kompetente Mediennutzung im digitalen Miteinander

die medienanstalten vom 19. bis 23. Februar auf der didacta

Das Internet begleitet uns ein ganzes Leben, ebenso wie das Lernen. „Alle Kinder, die in diesem Sommer die Grundschule verlassen, kennen keine anderen Handys als Smartphones, sie sind genauso alt wie diese Erfindung, die unseren Alltag so unfassbar revolutioniert hat“, betont Cornelia Holsten, Vorsitzende der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten. Fragen eines modernen Lern- und Lehrplans berühren somit immer auch Fragen der richtigen Mediennutzung – vor allem in Zeiten, in denen Mobbing, Hate und Fake im Internet immer lauter werden.

Die Landesmedienanstalten präsentieren an ihrem Gemeinschaftsstand auf der Bildungsmesse didacta 2019 in Köln eine Vielzahl kostenfreier Unterrichts- und Lernmaterialien und zeigen, wie das Thema Medienkompetenz in Bildung und Erziehung einfließen und spielend leicht in den Unterricht integriert werden kann. Wie binden Lehrkräfte Medienerziehung und Medienkompetenz heute in den Unterricht ein? Was gilt es zu verbessern und wo sind noch Bedarfe zu klären?

Besuchen Sie uns in Halle 8.1, Gang D, Nr. 30!

Lernen meets Internet: An unserem Gemeinschaftsstand haben Lehrkräfte die Chance, direkt mit den Medienanstalten ins Gespräch zu kommen. Zu den auf der didacta 2019 vorgestellten Projekten der Medienerziehung zählen **klicksafe** (EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz), **FLIMMO** (Programmberater für Eltern) und **Internet-ABC** (Tipps zum Einstieg von Kindern ins Netz). Außerdem präsentieren sich **Handysektor** (Infos zu Apps, Smartphones und Tablets), **JUUUPOINT** (Beratungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche im Web) und der Erfurter **Netcode** (Empfehlungen zu qualitativ wertvollen Kinderinternetseiten). Die Kommission für Jugendmedienschutz (**KJM**) und der Medienpädagogische Forschungsverband Südwest (**mpfs**) informieren über Jugendschutzfragen und aktuelle Forschungsergebnisse zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen. Nähere Informationen zu den Projekten sind dem [Flyer](#) zu entnehmen.

Ein besonderes Highlight ist am 20. Februar um 11.00 Uhr die Präsentation des neuen Jugendschutz- und Medienkompetenzberichts

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)

Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)

Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)

Bremische Landesmedienanstalt (brema)

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)

Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Landesanstalt für Medien NRW

Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK)

Landesmedienanstalt Saarland (LMS)

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

der Landesmedienanstalten mit dem Titel „Der Ton wird härter. Hass, Mobbing und Extremismus“. Zum Thema „Was tun gegen Hass, Mobbing und Extremismus? Positionen aus Sicht des Jugendmedienschutzes“ diskutieren vor Ort Jochen Fasco (Koordinator des Fachausschusses „Medienkompetenz, Nutzer- und Jugendschutz, lokale Vielfalt“ der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten), Stefan Haddick (Referatsleiter für Jugendschutzgesetz, Kinder- und Jugendmedienschutz, Aufwachsen digital des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Dr. Wolfgang Kreißig (Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz) und Thomas Salzmann (stellvertretender Vorsitzender der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien). Im Anschluss laden die Landesmedienanstalten zum Gespräch zu den gemeinsamen Medienkompetenz-Aktivitäten ein. Nähere Informationen sind dem [Einladungsflyer](#) zu entnehmen.

Egal, ob bei dieser Diskussion oder zu einem unserer Medienkompetenz-Projekte – wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie unter:
www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Franziska Riedel
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de